

Bistum Basel  
Synodale Versammlung, 7.-9. September 2023

## Modelle von Synodalität

Markus Ries, Theologische Fakultät Luzern





## Modelle von Synodalität

1. Ausgangslage im Bistum Basel
2. Prophetie und Demokratie
3. Praktisches Beispiel: Wahlen in der Kirche
4. Modelle und ihre Elemente

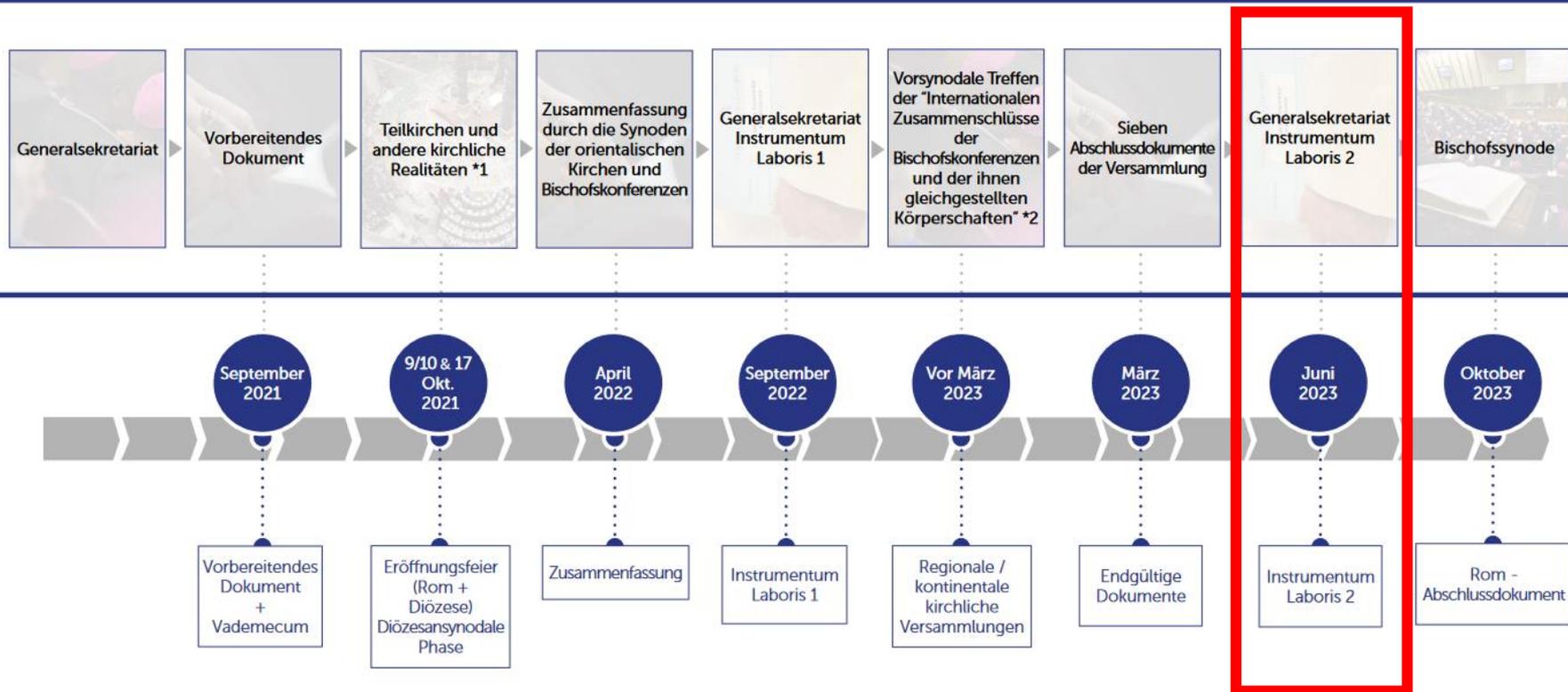
## 4. November 2022: "AG Synodale Strukturen"

Auftrag:

- 2.1. Strukturen im dualen System überprüfen in Bezug auf Synodalität plus Verbesserungsvorschläge.
- 2.2. mehr Synodalität auch durch mehr Vernetzung und Austausch?
- 2.3. interessante Formen von Synodalität ausserhalb bestehende Strukturen?  
Ferner: Formen von Synodalität in einem neuen System?

# AUF DEM WEG ZU EINER SYNODALEN KIRCHE: GEMEINSCHAFT, PARTIZIPATION UND MISSION

## XVI. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER BISCHOFSSYNODE



## **Deutschland: Synodaler Weg. Vier Synodalforen**

- 1 Macht und Gewaltenteilung in der Kirche  
Teilhabe der ganzen Gemeinschaft.
- 2 Priesterliche Existenz heute.
- 3 Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
- 4 Leben in gelingenden Beziehungen.  
Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft.

## **1970-1990: Synoden**

rund 900 Diözesansynoden (3200 Bistümer)

33 Para-Synoden

28 nationale Synoden

10 Provinzialsynoden

## **seit 1990: "Para-Synoden"**

1997	Passau	"Leitbild-Prozess"
1998	Magdeburg	"Pastorales Zukunftsgespräch"
1999	Berlin	"Pastoralform"
2004	Hamburg	"Pastoralgespräch"
2004	Fulda	"Pastoraler Prozess"



## Modelle von Synodalität

1. Ausgangslage im Bistum Basel
2. Prophetie und Demokratie
3. Praktisches Beispiel: Wahlen in der Kirche
4. Modelle und ihre Elemente

## Prophetie

Prozess  
Institution

Synode



Was ist gesucht?

Gottes Wille

Erkenntnisquelle  
urspr. Methode

einmütige Erkenntnis

Minderheit

tritt nachträglich bei  
"per accessum"

## Demokratie

"Volk" (Stimmberechtigte)  
Parlament



durchsetzbare Regelung

Mehrheitsentscheid

fügt sich  
der Mehrheit

## Lateransynode 1069

Ego Alexander licet indignus sancte Romane et apostolice<sup>o</sup> ecclesie episcopus subscripsi.

Ego Bonifatius<sup>p1</sup> episcopus subscripsi.

Ego Ioannes<sup>q2</sup> dictus Portuensis episcopus subscripsi.

Ego Leo<sup>3</sup> abas subscripsi.

Ego Ubaldus<sup>6</sup> Sabinensis episcopus subscripsi.

Ego Ioannes<sup>7</sup> sancte Lavicane ecclesie episcopus subscripsi.

Ego Leopertus<sup>8</sup> Prenestinus episcopus subscripsi.

Ego Ambrosius<sup>9</sup> episcopus Teracine<sup>u</sup> subscripsi.

Dodo<sup>v10</sup> Rusellanus<sup>w</sup> episcopus subscripsi.

Ego Constantinus<sup>x11</sup> Aretinus episcopus subscripsi.

Ego Senonsis<sup>y12</sup> Adalbatiz<sup>z</sup> subscripsi.

Ego Geminianus<sup>13</sup> a ville<sup>a</sup> subscripsi.

Ego Lanfrancus<sup>14</sup> Dei gratia Clusinus episcopus subscripsi.

Ego Bernardus<sup>15</sup> Dei gratia Populonii<sup>b</sup> episcopus subscripsi.

Ego Azzo<sup>27</sup> Fulginensis<sup>j</sup> episcopus subscripsi.

Ego Ubertus<sup>28</sup> Adriensis episcopus subscripsi.

Ego Andulfus<sup>29</sup> Feretrane<sup>k</sup> ecclesie episcopus subscripsi.

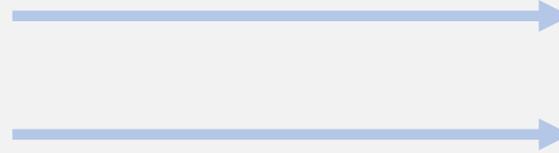


## Modelle von Synodalität

1. Ausgangslage im Bistum Basel
2. Prophetie und Demokratie
3. Praktisches Beispiel: Wahlen in der Kirche
4. Modelle und ihre Elemente

## Wahlen in der Kirche

- per scrutinium
- per compromissum
- quasi per inspirationem  
Sancti Spiritus



maior pars  
sanior pars

*gilt auch für Postulationen*

## Appellation: maior pars, aber nicht sanior pars



Johann Franz Eckher  
von Kapfing und Liechteneck  
(1649-1727)

19. Januar 1695  
Bischofswahl 9:5



Appellation nach Rom



4. Februar 1596  
Kongregationsvotum  
Innozenz XII.: Bestätigung



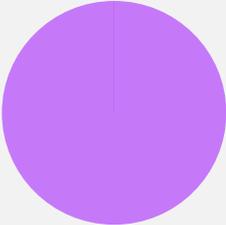
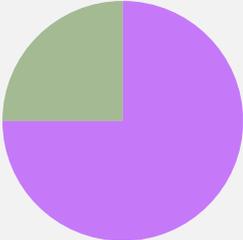
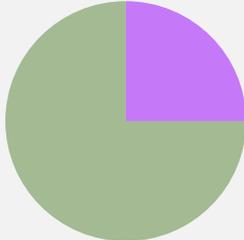
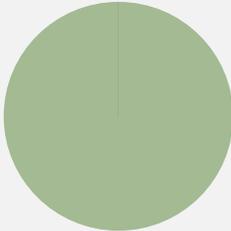
Joseph Clemens von Bayern  
(1671-1723)



## **Modelle von Synodalität**

1. Ausgangslage im Bistum Basel
2. Prophetie und Demokratie
3. Praktisches Beispiel: Wahlen in der Kirche
4. Modelle und ihre Elemente

# Fünf Modelle

	Prophetische Synodalität	Zeremonielle Synodalität	Bürgerliche Synodalität	Konsultative Synodalität	Diskursive Synodalität
Beispiel	Synoden des 4. Jahrhunderts	Synoden MA Bistum Basel 1956	Synoden der Landeskirchen	Synode 72	<i>hypothetisch mitunter im Hintergrund</i>
gebliebene Elemente	Votivmesse Hl. Geist  Beitritt der Minderheit	Synode als "Feier"  Feierliche Schlussabstimmung	Vorbereitungskommissionen  Abstimmung	Umfragen vorab  Expertinnen	Gefordert: a) ergebnisoffen b) rationaler Diskurs
Anspruch  Prophetie  Demokratie					

# Diözesansynode Bistum Basel

Montag,  
26. November 1956

## Tagesordnung

- 10.10 Einzug des hochwürdigsten Bischofs mit dem hohen Domkapitel und dem Priesterseminar.
- 10.15 Pontifikalamt in der Kathedrale.  
Missa votiva de Spiritu Sancto.  
9. Choralmesse, 2. Credo.
- 11.20 Sogleich nach dem Schlußevangelium: Antiphon «Exaudi nos Domine».  
Psalm 68 (abwechslungsweise zwischen Synode und Seminar).  
Orationen zur Eröffnung der Synode.  
Evangelium (Luk. 9, 1—6).  
Veni Creator.
- 11.35 Ansprache des hochwürdigsten Bischofs.
- 12.00 Erläuterungen zu den Diözesanstatuten (französisch).
- 12.30 Erläuterungen zu den Diözesanstatuten (deutsch).
- 13.00 Schluß der Vormittagssitzung.
- 13.15 Mittagessen im Konzertsaal.
- 15.00 Beginn der Nachmittagssitzung.  
Gesungene Allerheiligenlitanei.  
Spendung des päpstlichen Segens.  
Evtl. Diskussion über die Diözesanstatuten.  
Bekanntgabe der Wahlvorschläge.  
Wahlbestätigung.  
Professio fidei.  
Iuramentum.
- 15.40 Ansprache des hochwürdigsten Hrn. Dompropstes.
- 16.00 Beginn der eucharistischen Stunde.
- 17.00 Schluß der Synode.

4. *Plätze in der Kathedrale:* Alle Teilnehmer an der Synode nehmen Platz im Schiff der Kathedrale. Die vordersten Bänke sind reserviert für das hohe Domkapitel, für Kanoniker, Prälaten und Ordensobere. Anschließend folgen die H.H. Dekane und die Delegierten der einzelnen Dekanate und die übrigen Teilnehmer. Die Plätze werden vor Beginn des Pontifikalamtes eingenommen, und zwar so rechtzeitig, daß beim Einzug des hochwürdigsten Bischofs die Plätze besetzt sind.